ENERGIE MAGAZIN

Kundeninformationen der Stadtwerke Löbau GmbH

Folgt uns auf Instagram

AUSGABE 2
APRIL 2023

TADTWERKE
BAU GMBH

Bleiben Sie mit uns in Kontakt

Öffnungszeiten Kundenservice:

Georgewitzer Straße 54

Montag und Freitag:
08:00 bis 12:00 Uhr

Dienstag:
08:00 bis 12:00 und 13:00 bis 18:00 Uhr

Mittwoch: nach Vereinbarung

Donnerstag:
08:00 bis 12:00 und 13:00 bis 15:00 Uhr

Bitte vereinbaren Sie einen Termin!

Bild: shutterstock

www.sw-l.de

Die Geschichte der SW-L: Die Löbauer Stromversorgung von 1910 bis 1945

Im ENERGIE-MAGAZIN vom September 2021 hatten wir die frühen Jahre der Stromversorgung in und um Löbau unter die Lupe genommen. Heute wollen wir daran anknüpfen und die Zeit von 1910 bis zum Ende des zweiten Weltkrieges (elektrisch) beleuchten.

Das Jahr 1910 war für die Stromversorgung von Löbau ein wichtiger Meilenstein. Die Stadtverwaltung gründete mit den Städtischen Elektrizitäts- und Gaswerken Löbau (Sa.) den Vorläufer der heutigen Stadtwerke Löbau GmbH. Um die rasant steigende Nachfrage nach elektrischem Strom unter den Bürgern und der Industrie Löbaus zu befriedigen, schloss die Stadt am 21. Juli 1910 einen Vertrag über die „Lieferung von elektrischer Kraft“ mit dem Braunkohlewerk OLBA in Kleinsaubernitz.

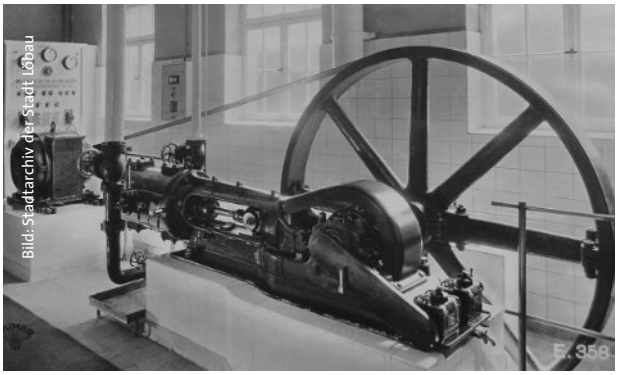


Bild: Stadtarchiv der Stadt Löbau

E. 358

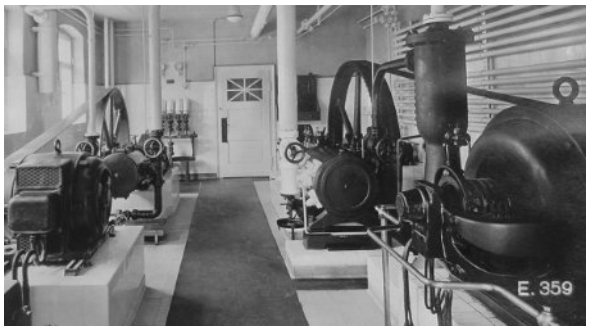
Innenansicht Elektrizitätswerk (oben und unten ganz rechts)

Auch die Ausschreibung für den Bau der 22 Kilometer langen Stromleitung vom heutigen Olbasee nach Löbau wurde im Jahre 1910 umgesetzt. Schon ein Jahr später begannen die Siemens-Schuckert-Werke mit der Errichtung der Trasse. Das dies nicht ohne Probleme vor sich ging versteht sich von selbst. Immer wieder musste die Trassenführung geändert werden, weil sich insbesondere Rittergüter sperrten, Land für den Bau der Stromleitung zu verkaufen. An der Strecke liegende Gemeinden dagegen waren an einem Anschluss an das Stromnetz äußerst interessiert. Hielt mit der elektrischen Kraft doch der Fortschritt Einzug in jeden noch so kleinen Weiler. Die Stadt Löbau unterstützte die Wünsche der Anlieger-Gemeinden, auch um die Finanzierung der Stromtrasse auf breitere Schultern zu verteilen. Kaum waren die Stromleitungen nach Löbau verlegt und das Umland an die Energieversorgung angeschlossen, konnten die OLBA-Werke die schnell steigende Nachfrage nicht mehr abdecken. Die Stadt Löbau schloss deshalb schon 1912 einen Vertrag über die Lieferung von Reservestrom mit den Nachbarstädten Görlitz und Zittau. Eine gemeinsame Umspannstation entstand in Reichenbach und die Gemeinde Sohland wurde im Rahmen des Vertrages an das Löbauer Stromnetz angeschlossen.

Die „Elektro-Ehe“ von Löbau mit den OLBA-Werken endete im Jahr 1920. Um eine kontinuierliche Versorgung sicherzustellen, schloss die Stadt am 11. Juni 1920 einen Stromliefervertrag mit dem Freistaat Sachsen, in dessen Folge 1921 eine 40-kV-Leitung vom Kraftwerk Hirschfelde nach Löbau gezogen wurde. Die Stadt war fortan verpflichtet, Strom ausschließlich vom sächsischen Freistaat zu

Elektrizitätswerk Löbau (unten links)
Provisorisches Trafohaus (unten Mitte)

E. 357



E. 359

Alle Bilder: Stadtarchiv der Stadt Löbau

9. Juni 2023 am Kottmar: Der SW-L Cup – für alle, die sich gern im sportlichen Wettstreit messen

Dem Kottmar geht es schlecht. Der Borkenkäfer und die Trockenheit der vergangenen Jahre haben den bekannten Höhenzug übel mitgespielt. Der Wald musste großflächig abgeholzt werden und bietet ein Bild des Grauens. Weil gesundheitliche Beschwerden nicht nur beim Menschen oftmals durch Sport zu lindern sind, werden die Stadtwerke Löbau in diesem Jahr die Einnahmen aus dem SW-L-Cup für die Aufforstung der Waldflächen am Berg Kottmar einsetzen.

Wir rufen deshalb alle Oberlausitzer Unternehmen, Vereine und sportlich interessierte Privatpersonen auf, uns zu unterstützen und am 2. SW-L-Cup am 9. Juni an der Kottmar-Schanze teilzunehmen. Innerhalb des SW-L-Cups, der dieses Jahr in Kooperation mit dem Ski Club Kottmar e. V. durchgeführt wird, werden 2 Wettkämpfe ausgefochten. Beim traditionellen Firmen-Staffellauf über insgesamt 6 Kilometer messen Oberlausitzer Unternehmen ihre Kräfte. Beim offenen Lauf können alle, die sich gern bewegen, teilnehmen. Die Strecke über 2 Kilometer ist leicht zu bezwingen und auf Höchstleistungen wird dabei kein Wert gelegt. Die Teilnahmegebühr von 40 Euro fällt nur für Unternehmen an, wobei wir alle privaten Läufer zu einer Spende für den Berg Kottmar bitten.

Alle Informationen sind auf der Webseite der Stadtwerke Löbau (www.sw-l.de) zu finden. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme am diesjährigen SW-L-Cup.

Gutes tun und Spaß dabei haben: Die Einnahmen aus dem SW-L-Cup 2023 fließen in die Wiederaufforstung des Kottmar.

Die Geschichte der SW-L: Die Löbauer Stromversorgung …

Fortsetzung von Seite 1

beziehen. Als Gegenleistung wurden die Kosten für den Bau und den Betrieb der Leitungen vom Freistaat getragen.

In den zwanziger Jahren des letzten Jahrhunderts nahm die Elektrifizierung weiter Fahrt auf. Viele Betriebe rüsteten von dampfbetriebenen Maschinen auf elektrische Antriebe um. Der Strombedarf stieg derart rasant an, dass der Strompreis bis auf 3 Mark je Kilowattstunde (heute etwa 10,50 Euro) anstieg. Zudem häuften sich die Stromausfälle, die am 5. Januar 1929 in einem siebenstündigen Totalausfall gipfelten. Die unzuverlässige Stromversorgung wurde zu einem Ärgernis für die Bürger von Löbau und zog wirtschaftliche Probleme bei den angeschlossenen Industriebetrieben nach sich. Eine von 1930 bis 1933 errichtete 40-kV-Reserveleitung konnte für Entlastung sorgen. Die nun vorhandene Infrastruktur sicherte die Stromversorgung bis in die Anfangsjahre des 2. Weltkrieges.

Anfang Mai 1945 brach die Stromversorgung im Bereich des Umspannwerkes Löbau aufgrund von Kriegsschäden völlig zusammen. Notdürftig wurde die beschädigte 40-kV-Leitung von Hirschfelde wieder hergestellt. Wie das Beseitigen der Kriegsschäden und der Wiederaufbau der Stromversorgung nach dem Krieg erfolgten, berichten wir im nächsten ENERGIE-MAGAZIN.

Wir sind immer für Sie da!

☎ 03585 8667777 *Störfall-Nummer Strom, Wasser, Wärme, Abwasser*

☎ 0800 3008248 *Störfall-Nummer* Gas

Ab März 23: Energiepreisbremsen für Strom, Erdgas und Wärme treten in Kraft

Um die Belastung der Bürger durch die massiv gestiegenen Energiepreise zu verringern hat die Bundesregierung Preisbremsen für Strom, Gas und Wärme beschlossen. Diese treten ab dem 01. März 2023 in Kraft.

Die Preisbremsen funktionieren für kleine Unternehmen und Privathaushalte nach einem einfach nachzuvollziehenden Schema. Für 80 Prozent des prognostizierten Verbrauchs (in der Regel beruhend auf den Daten zum Jahresverbrauch 2021) bezahlen die Verbraucher einen gesetzlich festgelegten Referenzpreis für den Arbeitspreis (siehe Tabelle). Die Differenz zwischen dem Tarifpreis und dem Referenzpreis wird vom Staat getragen. Für die Energie, die der Verbraucher über die 80 Prozent des prognostizierten Jahresverbrauchs hinaus in Anspruch nimmt, wird der vertraglich vereinbarte Preis berechnet.

Die Energiepreisbremse startet im März, gilt aber rückwirkend ab Januar 2023. Vorerst ist geplant, dass die Regelung Ende des Jahres ausläuft. Bei Bedarf kann die Bundesregierung eine Verlängerung um bis zu 4 Monate beschließen.

Wir halten Sie auf den Laufenden! Alle Infos finden Sie auch unter *www.sw-l.de/service/preisbremse/*.

Die gesetzlichen Referenzpreise (brutto) im Überblick:

Gas	12 Cent je Kilowattstunde
Wärme	9,5 Cent je Kilowattstunde
Strom	40 Cent je Kilowattstunde.

Start in die Messe-Saison: Treffen Sie die SW-L auf der

13. | 14. MAI 2023 Sport frei! KONVENTA UNTERNEHMEN & FREIZEIT

Schon seit einigen Jahren gilt die Messe KONVENTA in Löbau als ein Pflichttermin für die Oberlausitzer Wirtschaft. Wer mit den hiesigen Bürgern ins Gespräch kommen möchte, sollte bei der wichtigsten Leistungsschau Ostsachsens dabei sein.

Endlich wieder heißen in diesem Jahr die Stadtwerke Löbau alle Oberlausitzer mit Energie recht herzlich auf dem Messegelände in Löbau willkommen. In und rund um unser Energie-Mobil werden Sie diesmal viel Interessantes zum Thema Abwasserentsorgung erfahren.

Unterstützt werden wir dabei von den 3. Klassen der Grundschule am Löbauer Berg. Die Schüler haben sich Gedanken rund um das Thema Abwasser gemacht. Vor allem die Frage „Welche Dinge dürfen auf keinen Fall in der Toilette landen" trieb die kleinen Wissenschaftler um und gipfelte in vielen starken Schulprojekten. Wir stellen diese Projekte vor und lassen Sie, als Besucher unseres Messestandes, über die besten Ausarbeitungen abstimmen.

Nach so viel geistiger Arbeit dürfen sich unsere Besucher auch körperlich auspowern. Unter dem Motto „Radeln bis alle Birnen glühen" wird in die Pedale unseres „Tret-den-Lukas-Rad-Trainers" getreten. Die Teilnehmer werden sehen, dass verdammt viel Energie nötig ist, um ein winziges Glühbirnchen zum Flackern zu bringen. Für alle erfolgreichen Radler gibt es die Chance auf einen Gewinn.

Wir laden Sie alle für den 13. und den 14. Mai 2023 in der Zeit zwischen 10 und 18 Uhr an unseren SW-L-Messestand bei der Konventa 2023 ein.

Bild: shutterstock

Elektromobilität: Immer mehr Löbauer fahren elektrisch – und tanken bei der SW-L

Fahrzeuge mit elektrischem Antrieb sind ein nicht unumstrittenes Thema. Die Diskussionsforen im Internet sind voll mit Für und Wider und über den Stammtischen tobt ein erbitterter Luftkampf. Fakt ist, dass am 1. Januar dieses Jahres gerade einmal 1,3 Prozent der zugelassenen PKW einen rein elektrischen Antrieb besaßen. Das ist exakt derselbe Anteil, den auch die Plug-In-Hybriden ausmachen. So gering diese Zahlen scheinen mögen, der Weg weg vom Verbrennungsmotor ist aufgezeigt. Neben den politischen Absichtserklärungen haben alle großen PKW-Hersteller den Ausstieg aus der Verbrenner-Technologie angekündigt und teilweise schon terminiert. So wird Volvo ab 2030 nur noch batterieelektrische Fahrzeuge anbieten. Die für Deutschland besonders wichtige Marke Volkswagen plant den Ausstieg für das Jahr 2033.

Es ist also nicht mehr viel Zeit, um die Infrastruktur auf die elektrische und hoffentlich saubere Zukunft vorzubereiten. Als einen ersten Schritt haben die Stadtwerke Löbau im Januar 2019 eine Ladesäule für Elektrofahrzeuge auf dem Neumarkt errichtet. Aktuell sind in Löbau 82 vollelektrisch und 398 hybrid angetriebene PKW zugelassen. Die meisten werden an der heimischen Wallbox betankt. An der Ladesäule der SW-L ist das deutlich zu spüren. Ein Auslastungsgrad von weniger als 10 Prozent ruft geradezu nach mehr elektrisch betriebenen Fahrzeugen. Trotz dieser Startschwierigkeiten werden die Stadtwerke die Unterstützung der Elektromobilität aufrechterhalten und die bestehende Ladesäule zeitnah um eine weitere am Unternehmenssitz in der Georgewitzer Straße ergänzen.

Über die aktuellen **SW-L Baumaßnahmen** können Sie sich nun noch einfacher über unseren neuen Internetauftritt unter **www.sw-l.de/service/baumassnahmen/** informieren.

PV-Anlagenbetreiber: Aufhebung der 70 %-Begrenzung jetzt beantragen

Mit der Novelle des Energiesicherungsgesetzes (EnSiG), das am 15. September 2022 in Kraft getreten ist, wurden Festlegungen zur Verhinderung von Überlastungen des Stromnetzes verabschiedet.

Die Besitzer von Photovoltaik-Anlagen von bis zu 25 kWp (Kilowatt Peak – beschreibt die Nennleistung einer PV-Anlage unter standardisierten Laborbedingungen) konnten bisher wählen, ob sie eine technischen Einrichtung zur ferngesteuerten Reduzierung der Einspeiseleistung bei drohender Netzüberlastung einbauen oder die Einspeiseleistung ins Netz prinzipiell auf 70 % der installierten Leistung begrenzen. Erstere Lösung hat einen erheblichen Investitionsaufwand zur Folge, sodass diese sich für die meisten Photovoltaik-Anlagen-Betreiber nicht rentiert.

Im Januar dieses Jahres wurden die Reglungen deutlich gelockert. Kleine PV-Anlagen mit einer Nennleistung von bis zu 7 kWp haben nun die Möglichkeit, die volle Nennleistung in das Stromnetz einzuspeisen. Bei den Neubauanlagen gilt dies bereits seit dem 14. September 2022. Betreiber von PV-Anlagen bis 7 kWp, die vor diesem Stichtag errichtet wurden, können die Aufhebung der Einspeisebeschränkung bei den Stadtwerken Löbau beantragen. Nach Antragstellung prüfen wir, ob die Freigabe der Anlage zu Problemen im Stromnetz führen könnte. Ist das nicht der Fall, gibt die SW-L die Aufhebung der Begrenzung frei. Die Umsetzung muss der Anlagenbetreiber in Eigenregie organisieren.

Betreiber von Bestandsanlagen mit einer Leistung über 7 kWp müssen sich noch gedulden. Die Befreiung von der 70 %-Regelung ist erst möglich, wenn die PV-Anlage mit einem intelligenten Messsystem und Steuereinrichtungen nachgerüstet wurde. Die noch ausstehende allgemeine Freigabe solcher technischen Einrichtungen durch das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) ist Voraussetzung für die Nachrüstung.

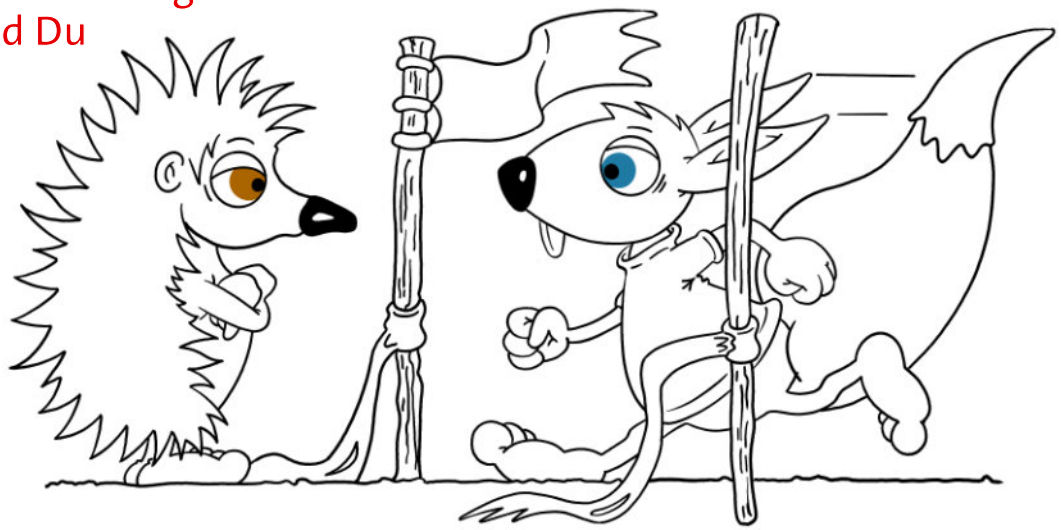
Energetikus

Das ENERGIE MAGAZIN für Kinder

Beim SW-L Cup startet auch Energetikus in die Sport-Saison – und Du kannst das auch!

Vor nicht allzu langer Zeit hieß der SW-L-Cup noch Firmenlauf. Damals sollten sich die Mitarbeiter von Oberlausitzer Unternehmen im sportlichen Wettstreit messen. Seit letztem Jahr hat sich aber einiges geändert. Nun kann jeder, der gern Sport treibt, an den Läufen teilnehmen. Auch Du!

Energetikus lädt Dich deshalb für den 9. Juni 2023 auf den Kottmar ans Skiheim des Ski Clubs Kottmar ein, um mit ihm um die Wette zu laufen. Wir freuen uns, Dich beim SW-L-Cup zu treffen. Deine Eltern und Geschwister kannst Du natürlich gern mitbringen.



Unser Energetikus-Ausmalbild

#oberlausitzerkaufenhier: Seit 1958 macht WOHNTREND Wohnträume wahr

Voll im Trend zu liegen – und das schon seit fast 65 Jahren – ist eine anspruchsvolle Aufgabe, die nicht jeder meistert. Unser Partner, die Firma WOHNTREND aus Löbau, hat dieses Meisterstück vollbracht und durchaus den Anspruch, auch weiterhin Trendsetter in Fragen Raumgestaltung und modernes Wohnen zu sein.

Im Jahr 1958 wurde das Unternehmen als PGH Keramik gegründet. Von Beginn an bot man Fußboden-, Parkett- und Fliesenlegearbeiten in höchster Qualität vor allem in Löbau und Umgebung an. Bis in die 1990er Jahre konzentrierte sich die Genossenschaft auf handwerkliche Arbeiten rund um Haus und Wohnung.

Mit der Wende ergaben sich für viele Betriebe neue Möglichkeiten. So auch für die Vorläufer von WOHNTREND. Aus der PGH wurde eine GmbH und aus dem spezialisierten Handwerksbetrieb ein Komplettdienstleister und Händler rund um das Thema Wohnen. Im Jahr 1992 gründete die Firma unter der Marke WOHNTREND in Löbau ihren ersten Fachmarkt für Raumgestaltung und Heimtextilien. Seit 1998 wird dieser durch einen zweiten Markt in Bischofswerda ergänzt. Heute stehen insgesamt 40 Mitarbeiter allen Kunden, die sich für trendige Wohnwelten interessieren, zur Seite.

Zum Angebot gehören neben dem Maler-, Fußbodenleger-, Fliesenleger- und Raumausstatter-Handwerk auch der Handel mit Bodenbelägen, Sonnen- und Insektenschutz und Bettwaren. Gardinen, Matratzen, Lattenroste und Teppiche sind ebenfalls im Angebot von WOHNTREND zu finden. Damit die Kunden in der Vielfalt der Produkte genau das entdecken, was zu ihren Vorstellungen und Wünschen passt, steht in jedem Markt ein bestens ausgebildetes Fachberater-Team bereit. Service und Beratung haben für die Mitarbeiter von WOHNTREND höchste Priorität.

Der Anlaufpunkt für alle, die sich Wohn-Träume erfüllen wollen: Der WOHNTREND-Markt in Löbau

Kontakt:
Stadtwerke Löbau GmbH
02708 Löbau, Georgewitzer Straße 54
Telefon: 03585 8667-700
Telefax: 03585 8667-50
E-Mail: info@sw-l.de

Impressum:
Herausgeber: Stadtwerke Löbau GmbH, 02708 Löbau, Georgewitzer Straße 54
Verantwortlich: Jana Otto und Ingo Jürs, Geschäftsführer der SW-L GmbH
Satz/Layout: Oberländer Kommunikation, Talpenberger Straße 13, 01920 Elstra
Auflage: 9.000 Stück
Verteilung: Einleger im Stadtjournal Löbau